

§ 1 Ö

Bürgerfragestunde

Auszüge:

Bürgermeister
Hauptamt
Stadtbauamt

Fortschreibung des Regionalplans SBH (Windenergieanlagen)

Herr Michael Teitge weist darauf hin, die Dicke sei das Naherholungsgebiet von Bergfelden. Der Zustand des Waldes sei schlecht. Warum müsse er durch den Bau von Windenergieanlagen (WEAs) noch schlechter werden? Gebe es im Winter wegen der Gefahr herabfallender Eiszapfen Sperrungen? Wann würde mit dem Bau der WEAs begonnen? Der Abstand zur Wohnbebauung sollte mindestens 1.000 m betragen.

Der Vorsitzende erwidert, wann genau gebaut werde, könne er nicht sagen, man höre jedenfalls unterschiedliche Jahreszahlen. In der Stellungnahme der Stadt würden 1.000 m gefordert, dies werde auch die Vorgabe für den Projektierer sein. Der Abstand zur Wohnbebauung sei jedenfalls steuerbar, wenn die WEAs auf städtische Grundstücke gebaut würden. Da laut aktuellen Zahlen nur ein von fünf Bäumen gesund sei, müsse etwas gegen das Waldsterben getan werden. Dafür müsse man gegen den Klimawandel vorgehen, dem dienten nun mal auch WEAs.

Frau Elisabeth Amann fragt, warum es keinen Bürgerentscheid geben könne.

Der Vorsitzende erwidert, die Stadt verfüge mit dem Gemeinderat über ein legitimiertes Gremium, das die Bürger vertrete. Auch würden die Ortschaftsräte angehört, deren Stellungnahmen erwarte er bis zur Sondersitzung am 03. Juni.

Frau Regina Beilharz meldet sich nicht zu Wort, lässt aber ein Schreiben liegen (Anlage).

Halle 16

Herr Stefan Link erkundigt sich nach dem Stand der Halle 16.

Der Vorsitzende erwidert, aktuell gebe es keinen Alternativstandort in Sulz a.N. Die Halle 16 sei nicht aus den Augen, es würden Gespräche laufen.